



Bescheinigung zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit
- Zur Vorlage beim Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt -

Erläuterung für die Ärztin / den Arzt:

Wenn eine Studentin oder ein Student aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Prüfung erscheinen kann, sie abbricht oder nach Beendigung von ihr zurücktritt, ist sie bzw. er gemäß § 8 Abs. 2 PO des Studienganges Rechtswissenschaft verpflichtet, dem zuständigen Prüfungsausschuss die vorgetragene gesundheitliche Beeinträchtigung glaubhaft zu machen. Zu diesem Zweck benötigt die betroffene Person – unter Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht – ein ärztliches Attest, das es dem Prüfungsausschuss erlaubt, aufgrund der Angaben der Ärztin oder des Arztes als medizinischem Sachverständigen die Rechtsfrage zu beantworten, ob eine Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Beantwortung der Rechtsfrage, ob die nachgewiesene gesundheitliche Beeinträchtigung eine Prüfungsunfähigkeit zur Folge hat und damit den Abbruch der Prüfung oder den Rücktritt von der Prüfung rechtfertigen kann, ist grundsätzlich nicht die Aufgabe der Ärztin oder des Arztes, sondern vom Prüfungsausschuss zu entscheiden. **Für die Beurteilung durch den Prüfungsausschuss reicht es nicht aus, wenn die ärztliche Bescheinigung lediglich die Prüfungsunfähigkeit attestiert. Notwendig ist die Beschreibung der für die Prüfung relevanten, konkreten gesundheitlichen Beschwerden und Beeinträchtigungen der zu prüfenden Person sowie die Angabe, welche Auswirkungen sich daraus für ihr Leistungsvermögen in der konkreten Prüfung ergeben. Die genaue Bezeichnung der Krankheit ist nicht erforderlich.**

Die Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit durch Prüfungsangst **oder Prüfungsstress führt grundsätzlich nicht zu einer rechtlich beachtlichen Prüfungsunfähigkeit.** Eine **Ausnahme** davon besteht, wenn die **Schwelle zu einer psychischen Erkrankung überschritten** ist, ohne dass von einer Dauerhaftigkeit der Beeinträchtigung ausgegangen wird.

Hinweis: Die ärztliche Bescheinigung kann auch formlos erstellt werden, soweit sie die nachfolgend erfragten Angaben enthält.

1. Angaben zur zu untersuchenden Person (Von der / dem Studierenden auszufüllen)

Name, Vorname

Matrikelnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Prüfungsunfähigkeit für:

Schwerpunktklausur

Termin:

Wiss. Studienarbeit Bearbeitungsbeginn -ende:

Verteidigung der Wiss. Studienarbeit Termin:

Prüfungsleistung wird erbracht am Lehrstuhl:



Universität Leipzig, Juristenfakultät, 04081 Leipzig

2. **Ärztliche Bescheinigung** (Von der Ärztin / dem Arzt auszufüllen)

Untersuchungsdatum:

Dauer der Erkrankung: von bis

Meine heutige Untersuchung zur Frage der Prüfungsunfähigkeit bei der o.g. Patientin/dem Patienten hat aus ärztlicher Sicht folgendes ergeben:

Gesundheitliche Beschwerden und Beeinträchtigung für die Prüfung / Art der Leistungsminderung:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ist Prüfungsangst bzw. Prüfungsstress die entscheidende Ursache für die festgestellten gesundheitlichen Beeinträchtigungen? Ja / Nein

Sind bzw. waren die Krankheitssymptome für die Patientin / den Patienten erkennbar? Ja / Nein

Bejahendenfalls, ab wann?

Handelt es sich bei der Gesundheitsstörung um ein sog. Dauerleiden (chronische Erkrankung), d.h. mit einer Genesung ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen? Ja / Nein

Liegt eine erhebliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens vor? Ja / Nein

Angabe bei wiss. Studienarbeiten: Welche Verlängerung der Bearbeitungszeit wird angesichts des Grades der Leistungsminderung befürwortet? **(Der Zeitraum darf die Dauer der Erkrankung nicht überschreiten!)**

.....

.....
Ort, Datum, Praxisstempel

.....
Unterschrift der Ärztin/des Arztes